



Jahresbericht

2019



„Wenn Spinnen vereint weben,
können sie einen Löwen fesseln.“

- Äthiopisches Sprichwort



Vorwort

Liebe Freund*innen von **inner vision e.V.**,

liebe Leser*innen,

die große Unterstützung durch unsere Fördermitglieder erfüllt uns immer wieder mit Stolz! Gemeinsam konnten wir im Jahr 2019 unsere Projekte in Tansania und Indien erfolgreich weiterführen und so Stabilität in den Projektalltag bringen. Es ist uns gelungen, fast jeden Monat ein Informationsseminar zur HIV/AIDS-Prävention zu veranstalten. Unsere Multiplikator*innen waren dabei nicht nur in Schulen, sondern auch in den umliegenden Dörfern zu Gast, wo die Menschen weniger über Ansteckungswege, Verhütung und medizinische Versorgung wissen. Und das ist noch lange nicht alles, auch in vielen anderen Projekten waren wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen aktiv.

Außerdem gab es im vergangenen Jahr einen Wechsel im Vereinsvorsitz. An dieser Stelle noch einmal vielen, vielen Dank an Peter Stüven, der **inner vision e.V.** natürlich weiterhin außerhalb des Vorstands treu bleibt.

Für das neue Jahr sind bereits die nächsten Schritte geplant und große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Mehr dazu findet ihr auf den folgenden Seiten. Viel Spaß bei der Lektüre!

Eure Mira Ballmaier

1. Vorsitzende **inner vision e.V.**

inner vision e.V. – Verein für Entwicklungszusammenarbeit

www.innervision-ev.de

www.facebook.com/innervisionev

Newsletter abonnieren: <https://innervision-ev.org/newsletter>



Inhalt

Vorwort	2
inner vision e.V. – der Verein	4
Kooperationen – gemeinsam stark!	6
Neema Resource Foundation (NEREFO) – Tansania	7
CSEF (Cebu Southern Ecological Farm; ehemals NAFTEC) – Philippinen	8
Modern English Medium School – Ramasamudram Indien	8
Gymnasiums Altenholz: Spendenlauf 2019	9
Aktion am Welt-AIDS-Tag in Frankfurt am Main	10
Bildungsstipendien	11
Tansania	11
Ramasamudram, Indien	12
Projekte	14
HIV-Prävention	14
Schulbau in Maharaka Village	17
Volunteer-Programm	19
Mitgliederstruktur	20
Finanzbericht	22
Ausblick auf 2020	24



inner vision e.V. – der Verein

inner vision e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, durch die Förderung und Durchführung von Projekten eine Verbesserung der Lebensumstände und der Bildungschancen von hilfsbedürftigen Menschen weltweit zu ermöglichen. Dabei arbeiten wir nach den folgenden Prinzipien:

- **Zusammenarbeit und interkultureller Austausch:** Besonders wichtig bei der Organisation und der Durchführung unserer Projekte ist uns die Zusammenarbeit mit einheimischen Organisationen in den jeweiligen Ländern. Nur durch diese Kooperationen kann die Hilfe auch dort ankommen, wo sie am meisten benötigt wird. Nur so ist es uns möglich, eine intensive Beziehung zur Bevölkerung aufzubauen und Probleme an der Wurzel anzupacken. Nur so können wir gewährleisten, dass unsere Projekte auch wirklich Sinn ergeben und positive Veränderungen bewirken. Wir sind ein Team und lernen voneinander und miteinander. Der interkulturelle Austausch bei unserer Zusammenarbeit ist dabei eine besondere Bereicherung.
- **Nachhaltigkeit:** Großen Wert legen wir auf die Nachhaltigkeit unserer Projekte. Eine kurzzeitige Verbesserung von Problemen und Lebensumständen ist für uns nicht ausreichend. Wir möchten, dass die Ergebnisse weit in die Zukunft reichen und möglichst vielen Menschen helfen. Unser Ziel ist es, zu Beginn als Katalysator zu dienen und uns nach erfolgreicher Anlaufphase der Projekte schrittweise zurückzuziehen und die Verantwortung zu übertragen.
- **Hilfe zur Selbsthilfe:** Wir möchten keine Abhängigkeiten herstellen und achten darauf, den Menschen Werkzeuge in die Hände zu geben, um ihnen in Zukunft ein unabhängiges, eigenständiges Leben zu ermöglichen. Dabei setzen wir bei der Bildung an, denn Bildung stellt einen Ausweg aus der Armutsspirale dar. Wir geben den Anstoß für Veränderungen.
- **Globale Verantwortung:** Wir haben uns zum Ziel gesetzt, global verantwortlich zu handeln. Dabei greifen wir nahezu ausschließlich auf einheimische Produkte und Materialien zurück. Auch im Dienstleistungsbereich kooperieren wir mit lokalen Arbeitskräften, Expert*innen und Organisationen. Damit stärken wir regionale wirtschaftliche Strukturen.
- **Transparenz:** Wir sind sehr dankbar über Spenden, denn ohne die finanzielle Unterstützung von Spendern könnten wir unsere Projekte nicht ermöglichen. Im Gegenzug garantieren wir die transparente und verantwortungsvolle Verwendung dieser Spendengelder.



”

Jeder hat das Recht auf Bildung und ein menschenwürdiges Leben.

Durch unsere gezielte Förderung, unsere Arbeit vor Ort und die Kooperation mit einheimischen Organisationen möchten wir positive Veränderungen unterstützen. Hinter unserer Arbeit steckt die Vision, dass die von uns unterstützten Menschen und ihre Familien durch ihr eigenes Handeln positiven Einfluss auf die Gesellschaft nehmen und diese Schritt für Schritt nachhaltig verändern.





Kooperationen – gemeinsam stark!

Die Durchführung von Projekten im Ausland ist ohne Kooperationspartner im entsprechenden Land oft schwierig. Auch **inner vision e.V.** hat sich daher zur Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und Vereinen vor Ort entschieden. Das hat den Vorteil, dass jederzeit verlässliche Ansprechpartner*innen vorhanden sind, die Land und Leute kennen und uns helfen, organisatorische Hürden zu überwinden oder zu vermeiden.

Zusätzlich legen wir, wie bereits aus unseren Prinzipien ersichtlich wird, sehr großen Wert auf interkulturelle Zusammenarbeit. Erst die Kooperation mit den einheimischen Organisationen und Einrichtungen hilft uns, unsere Projekte effektiv zu gestalten und durchzuführen. Dabei lernen wir sehr viel voneinander und helfen uns gegenseitig.





Neema Resource Foundation (NEREFO) – Tansania



Mit der Neema Resource Foundation (NEREFO) aus Morogoro besteht seit der Gründung von **inner vision e.V.** eine enge Kooperation. NEREFO ist eine seit November 2002 registrierte NGO in Tansania, die für die Region von Morogoro, Iringa, Dodoma, Dar Es Salaam und der Küste zuständig ist.

Die Gründerin ist Winifrida Williams (Dipl. Public Health), die diese Organisation leitet. Spezialisiert hat sich diese Organisation auf die Versorgung von Patienten*innen, die mit HIV/Aids leben, und deren Familien, auf Waisen und Kinder und Jugendliche aus sehr armen Verhältnissen. NEREFO bietet kostenlose Beratungen und HIV-Tests an, unternimmt Informationsveranstaltungen zur Aufklärung über HIV/Aids, versorgt Patienten*innen mit nötigen Medikamenten und leistet Hausbesuche ab. Zusätzlich setzt sich NEREFO für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche ein, ermöglicht ihnen den Schulbesuch und betreibt Sozialarbeit.



CSEF (Cebu Southern Ecological Farm; ehemals NAFTEC) – Philippinen

Seit dem Taifun, der 2013 weite Teile des Landes im Süden verwüstete, ist CSEF (Cebu Southern Ecological Farm) unsere Partnerorganisation auf den Philippinen. Geleitet wird die NGO durch Gloria Pocot und Rhodelia Viadejor, zwei philippinischen Frauen. Auf der Insel Cebu betreiben beide seit den 1980er Jahren eine Musterfarm für ökologische Landwirtschaft. Sie sind Anlaufstelle für die Familien in Naga, geben Schulungen, bieten Ausbildungen für Frauen an und leisten Sozialarbeit. Ihren Schwerpunkt legen sie auf die Vermittlung von nachhaltiger, ökologischer Landwirtschaft und leisten so einen Beitrag zum Umweltschutz. Erste Kontakte zu NAFTEC knüpften wir bereits 2008, unsere Kooperation begann aber erst 2013. Auslöser waren die Zerstörungen und Nachwirkungen des Taifuns Haiyan im selbigen Jahr. Hier boten wir unsere Mithilfe an. Als es im Herbst 2018 in der Stadt Naga zu einem Erdbeben mit vielen Toten und zerstörten Häusern kam, konnten wir viele betroffene Familien durch eine Spendenaktion unterstützen. Seitdem pflegen wir eine sehr gute Zusammenarbeit und planen gerade weitere Projekte in der nachhaltigen Landwirtschaft für 2020.



Modern English Medium School – Ramasamudram Indien

Usha Vikatakavi ist Lehrerin und Schulleiterin der Modern English Medium School in Ramasamudram, Andhra Pradesh in Südindien. Usha koordiniert die Schule nun seit über 20 Jahren. Seit zwölf Jahren arbeiten immer wieder junge Menschen in Form eines freiwilligen sozialen Jahres in der Modern E.M. School. Usha kümmert sich um die Freiwilligen und bringt ihnen die indische Kultur nahe. Usha selbst hat als Jugendliche für drei Jahre in den USA gelebt und ist mit der westlichen Kultur sehr vertraut. Unsere aktiven Vereinsmitglieder Antje und Vanessa waren ab August 2016 für zwölf Monate als Freiwillige dort und arbeiteten in der Schule. In Ramasamudram leben viele Menschen, die in Indien unter die Armutsgrenze fallen. Da die Modern English Medium School eine Privatschule ist, können sich viele Familien das Schulgeld nicht leisten. Seit 2017 organisieren Antje, Vanessa und Usha gemeinsam Partnerschaften zwischen Indien und Deutschland/Österreich. Inzwischen wird so 25 Schüler*innen der Besuch an der Modern E.M. School ermöglicht. Mehr dazu im Kapitel „Bildungsstipendien“ auf Seite 11 und 12.



Gymnasiums Altenholz: Spendenlauf 2019

Vergangenes Jahr wandte sich das Gymnasium Altenholz aus der Nähe von Kiel mit einer Kooperationsanfrage an uns. Die Schule suchte nach einer Möglichkeit, sich langfristig an einem gemeinnützigen Projekt zu beteiligen. Dabei war es den Verantwortlichen wichtig, ein Projekt zu finden, das man auch über mehrere Jahre hinweg mitverfolgen und zu dessen Verantwortlichen man einen aktiven Kontakt haben könnte. Auf uns aufmerksam geworden, stellten wir den Verein und besonders den Schulbau in Maharaka-Village auf der Schulkonferenz vor, die sich dann auch dafür aussprach, unseren Verein, mit dem von der Schülervertretung organisierten „Spendenlauf“ zu unterstützen.

Der erste „Spendenlauf“ fand am 19. Juni 2019 mit großer Beteiligung seitens der Schüler- als auch der Lehrerschaft statt. An diesem Vormittag sowie während der Entlassungsfeier der Abiturient*innen, auf der unser Verein und der Schulbau ebenfalls vorgestellt wurden, kam eine Summe von insgesamt 9175,90 Euro zusammen. Seit der erfolgreichen Organisation des Spendenlaufs stehen wir mit dem Gymnasium in regem Kontakt und informieren beispielsweise die Schüler- und Lehrerschaft über alle Fortschritte in Maharaka-Village. Auf diesem Wege wurde uns auch berichtet, dass die Schülervertretung bereits mit der Planung des Spendenlaufes 2020 beschäftigt ist und vorhat ihn dieses Jahr in einem noch größeren Umfang durchzuführen.





Aktion am Welt-AIDS-Tag in Frankfurt am Main

Anlässlich des Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember findet schon seit einigen Jahren am Frankfurter S-Bahnhof Hauptwache ein kleines Event zur Aufklärungsarbeit statt. Es wird von der Weltaidshilfe, dem Gesundheitsamt und einigen anderen Organisationen ausgeführt. Ziel ist es, auf die Krankheit HIV/ AIDS aufmerksam zu machen, Spenden für Präventions- und Betroffenenhilfe zu sammeln und Interessierten Rede- und Antwort zu stehen. Da **inner vision e.V.** seit Herbst des Jahres 2018 ein Projekt zur HIV-Prävention und Aufklärungsarbeit in Tansania hat, wurden wir angefragt, an dem Event teilzunehmen.

Der Welt-AIDS-Tag ist auch ein Tag weltweiter Verbundenheit zur Bekämpfung dieser Krankheit. Mit unserem Stand haben wir zeigen können, wie groß das Problem ist, dass HIV/ AIDS in Tansania darstellt. Darüber hinaus war das Event nützlich für uns, um neue Kontakte zum Beispiel zur Weltaidshilfe und zum Gesundheitsamt zu knüpfen. Wir freuen uns, dass wir eingeladen wurden, auch 2020 wieder dabei zu sein.



Stand am Welt-AIDS-Tag an der Frankfurter Hauptwache



Bildungsstipendien

Ein bedeutendes Ziel der Arbeit von **inner vision e.V.** war von Anfang an, Kinder und Jugendliche in ihrer Ausbildung zu unterstützen. Wir sehen in Bildung den Schlüssel zu einem unabhängigen, selbstbestimmten Leben. Eine gute Ausbildung garantiert kein erfolgreiches Berufsleben, aber sie gibt den Schüler*innen und Studierenden Fähigkeiten an die Hand, die ihnen weit mehr Chancen ermöglichen als ohne. Da es in Entwicklungs- und Schwellenländern wie Tansania und Indien nach wie vor keine Selbstverständlichkeit ist, dass alle Kinder in die Schule gehen, unterstützen wir die Familien finanziell. Die Bildungsstipendien gleichen daher vor allem Schul- und Studiengebühren sowie Lernmaterialien und Bücher aus.

Zur Finanzierung haben wir Bildungspat*innen angeworben, die ein oder mehrere Kinder für einen geringen zweistelligen Euro-Betrag im Monat direkt unterstützen.

Tansania

Der Fokus unserer Bildungsstipendien hat sich deutlich von Tansania nach Indien verschoben. Von ehemals sechs Stipendien unterstützen wir derzeit noch einen Schüler, eine Schülerin und einen Studenten. Das hängt damit zusammen, dass unsere anderen Stipendiaten und Stipendiatinnen ihre Ausbildung in den vergangenen Jahren bereits abschließen konnten und wir mangels neuer Sponsoren*innen keine neuen Kinder und Jugendlichen in das Programm aufgenommen haben. Zudem sind die Förderungen der Schüler*innen und Studierenden in Tansania wesentlich mehr auf individuelle Unterstützung ausgerichtet, was den finanziellen und organisatorischen Aufwand höher macht. Der Student, den wir unterstützen, belegt seit November 2018 den Bachelor-Studiengang Buchhaltung und Finanzen an einer Hochschule in Morogoro und Mbeya. Der Schüler in unserem Programm ist körperlich eingeschränkt und geht daher auf eine Privatschule mit angeschlossenem Internat. Er ist einer der besten in seiner Klasse. Die Schülerin besucht momentan die siebte und damit letzte Klasse der Grundschule. In Tansania beträgt die Schulzeit in der Grundschulstufe sieben Jahre, das heißt sie wird bald eine weiterführende Schule besuchen. Ihre Leistungen sind in deutschen Schulnoten zwischen 2 und 3 anzusiedeln. Besonders in Naturwissenschaften und Kiswaheli ist sie gut. Nach der Schule möchte sie die Universität besuchen, um Medizin zu studieren. Nach wie vor sind wir auf der Suche nach Sponsoren, die für sie ein Bildungsstipendium übernehmen, um ihr weiterhin die Ausbildung ermöglichen zu können.



Ramasamudram, Indien



Schüler und Schülerinnen der Modern English Medium School werden mit Bildungsstipendien unterstützt

Der Kontakt zur Modern English Medium School in Ramasamudram, Südindien ist weiterhin sehr intensiv. Im letzten Jahr gab es viele Veränderungen an der Schule. Seit vielen Jahren arbeiteten Freiwillige, meist aus Deutschland, im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres an der Schule, welche gerade für den Englischunterricht, aber auch für den kulturellen Austausch eine große Bereicherung waren. Da immer weniger junge Menschen ein Freiwilliges Soziales Jahr antreten, blieb die Stelle seit Dezember 2018 leer. Damit fehlen in der Schule allerdings zwei wichtige Lehrkräfte. Im November 2019 ist eine Lehrerpatenschaft über **inner vision e.V.** zustande gekommen, sodass nun ein neuer Lehrer unterrichtet, vor allem Mathematik und Computer-Unterricht. Der Sohn der Schulleiterin Usha berichtete, dass gerade der Umgang mit Computern im ländlichen Bereich gefördert werden sollte. Somit werden wir in den nächsten Monaten die Schule mit weiteren Computern ausstatten.



Auch im Bildungssystem in Andhra Pradesh, dem Bundesland, in dem sich Ramasamudram befindet, gab es im letzten Jahr Veränderungen, weswegen knapp 20 Schüler*innen von der Modern English Medium School auf die staatliche Grundschule in Ramasamudram wechselten. Somit umfasst die Schule nun nur noch um die 60 Schüler*innen. 24 davon bekommen durch eine Patenschaft finanzielle Unterstützung für das Schulgeld. Usha, die Schulleiterin der Schule ist immer noch sehr dankbar für diese Unterstützung und wir als Verein sind sehr froh den Kindern zu einer guten Schulbildung helfen zu können.





Projekte

HIV-Prävention

Im September 2018 lief unser neustes Projekt in Tansania mit dem Namen „Multiplikator*innenausbildung in der HIV-Prävention“, in Kooperation mit der Neema Resource Foundation an. Das Ziel ist es, Jugendliche in Morogoro und Umgebung zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Wissen rundum das HI-Virus zu machen. Zu diesem Zweck wurden zunächst sechs Teilnehmer ausgewählt – drei Mädchen und drei Jungen im Alter von 17 bis 19. Über drei Wochen erhielten sie eine umfassende Einführung in das Thema HIV-Prävention. Dabei wurde nicht nur über medizinische Inhalte aufgeklärt, sondern auch Themen wie reproduktive Rechte und Gesundheit, Stigmatisierung von HIV-positiven Menschen, soziale Normen und Wertvorstellungen, sowie Verhütungsmethoden und ihre Anwendung thematisiert. Die angehenden Multiplikator*innen erhielten auch einen Einblick in Unterrichtsmethoden und es wurden entsprechende Materialien zur Verfügung gestellt.

Nach einem erfolgreich absolvierten Training ging es dann ans Unterrichten. Dazu besuchten die Multiplikator*innen unter Aufsicht der Neema Resource Foundation verschiedene Schulen in Morogoro und Umgebung. An diesen hielten sie in geschlechtergemischten Zweierteams jeweils anderthalb- bis zweistündige Seminare. Dabei wurden die grundlegenden Fragen zu HIV/AIDS behandelt, es gab aber auch Raum für Rückfragen und Diskussion. Auch Informationsbroschüren wurden verteilt und eine Abgabestelle für gratis Kondome eingerichtet. Für ihre Bemühungen erhalten die Multiplikator*innen eine Aufwandsentschädigung.

Während des Projektes kam uns immer wieder das Fachwissen unserer Partnerorganisation zu Gute. NEREFO engagiert sich seit Jahren im Bereich der HIV-Prävention und bietet auch kostenfreie HIV-Tests an. Auch für die Multiplikator*innen ist das Engagement in der HIV-Prävention eine Herzensangelegenheit. In Morogoro selbst leben etwa 3,8 Prozent der Bevölkerung mit HIV, während es in benachbarten Provinzen bis zu 14,8 Prozent sind. In diesem Umfeld hatte nahezu jeder schon einmal Berührungspunkte mit dem Thema, gerade weil 15- bis 24-jährige als besondere Risikogruppe gelten.

Bis Ende 2018 gab es so insgesamt 13 Veranstaltungen, bei denen knapp 3000 Menschen erreicht wurden.

2019 wurde das Projekt leicht verändert fortgesetzt. Da einige der Multiplikator*innen in der Zwischenzeit zum Studieren weggezogen waren, wurden drei neue ausgebildet und in das Team aufgenommen. Jeweils im Abstand von etwa einem Monat organisierten sie weitere Seminare an Schulen.



Bei diesen Veranstaltungen waren jeweils 200 bis 350 Schüler zugegen. Herausragend waren dabei die Veranstaltungen, die am 3. und 4. Oktober 2019 stattfanden. Die Multiplikator*innen waren bei diesen Veranstaltungen im Ort Maharaka (etwa zwei Autostunden von Morogoro), in dem sich auch das Schulbauprojekt von **inner vision e.V.** befindet. Dort gab es über zwei Tage Seminare an verschiedenen Orten, es wurden kostenlose HIV-Tests durchgeführt und eine Vielzahl von Kondomen und Infomaterialien verteilt.

Für das Jahr 2020 ist eine Fortsetzung des Projektes nach Vorbild der Veranstaltungen vom 3. und 4. Oktober 2019 geplant. Dabei soll der Fokus verstärkt auf den umliegenden Dörfern liegen, wo es weniger und dafür größere Veranstaltungen geben soll.



Veranstaltung vom 26.08.2019 an der Lupanga Secondary School, Morogoro



Multiplikatorin Irene erklärt Übertragungswege mit Hilfe von Karikaturen (Methode der BZgH),

06.06.2019 Mji Mpya Secondary School, Morogoro



Die Multiplikator*innen und einige Seminarteilnehmer in Maharaka, 03.10.2019



Multiplikator Edwin unterrichtet einige Marktfrauen in Maharaka, 04.10.2019



Schulbau in Maharaka Village

Der Schulbau in Maharaka Village ist eines der größten Projekte unseres Vereins. Maharaka ist ein Dorf in Tansania nahe dem Mikumi-Nationalpark. In der Region, die selbst mit einem geländefähigen Fahrzeug etwa 45 Minuten von der nächsten befestigten Straße entfernt liegt, leben etwa 3000 Menschen. Viele der etwa 1000 dort lebenden Kinder und Jugendlichen im schulfähigen Alter haben aufgrund der Abgeschiedenheit der Region und der Entfernung zur nächsten Schule keinen Zugang zu Bildung.

Deshalb entschied sich **inner vision e. V.** bereits 2012 zusammen mit unserer Partnerorganisation NEREFO, ein Schulgebäude zur errichten, mit dessen Bau 2013 begonnen worden ist. In den folgenden Jahren konnte der Rohbau mithilfe von Spendengeldern errichtet werden, sodass 2016 das Dach des Gebäudes fertiggestellt werden konnte.

Steigende Material- und Lohnkosten, deutlich höhere staatliche Auflagen und eine Enteignungsdrohung sorgten ab 2017 für ein Stocken des Baus. Das Budget musste stark nach oben angepasst werden, wodurch die Finanzierung des gesamten Projektes gefährdet wurde. Da wir uns nicht in der Lage sahen, die Fertigstellung durch Eigenmittel und eigene Spendenaktionen zu finanzieren, stellten wir zum Jahreswechsel 2018/2019 mehrere Förderungsanträge und baten im letzten Jahresbericht an dieser Stelle um Unterstützung bei der Spendenakquise. Leider wurden alle gestellten Anträge abgelehnt. Umso mehr freute es uns, dass das Gymnasium Altenholz uns unter anderem durch einen Spendenlauf eine riesige Unterstützung über knapp 10.000 Euro entgegenbrachte. Kurz vor Weihnachten gab es dann noch ein Geschenk: Beim Sternsingen der Altenholzer Schulen wurden über 1100 Euro für unseren Verein gespendet.

Aufgrund dieser großartigen Unterstützung war es uns möglich, die Fertigstellung des Hauptgebäudes zu finanzieren. Die letzten Fenster und Türen wurden eingesetzt, der Boden konnte gegossen, die Deckenplatten eingezogen und die letzten elektrischen Leitungen gelegt werden. Nach der derzeit andauernden Regenzeit, also Mitte bis Ende März, können die letzten Materialien für das Verputzen und Streichen der Wände zur Baustelle gebracht werden, sodass der Bau des Hauptgebäudes abgeschlossen werden kann. In einem nächsten Abschnitt soll dann der Bau des Sanitärgebäudes vorangetrieben werden, sodass die Schule hoffentlich schon bald ihren Betrieb aufnehmen kann.

Uns von **inner vision e.V.** bleibt an dieser Stelle nur zu sagen: Vielen Dank für die großartige Unterstützung und das Vertrauen, die ihr uns in den letzten Jahren entgegengebracht habt!





Volunteer-Programm

Wir konnten dieses Jahr mit Nora eine neue Freiwillige für Tansania gewinnen. Nora fliegt Anfang 2020 für fast drei Monate nach Tansania, um unsere Partnerorganisation NEREF0 vor Ort zu unterstützen. Nachdem durch die tatkräftige Mithilfe unseres letzten Freiwilligen Leo die HIV-Präventionsseminare regelmäßig etabliert werden konnten, hat sich während dieser Seminare ein weiterer großer Bedarf offenbart. Besonders die jungen Mädchen hatten zahllose Fragen rund um den weiblichen Körper und die Periode. Nur die wenigsten unter ihnen können sich teure Hygieneprodukte wie Binden oder Tampons leisten oder wissen, wie man sie benutzt, welche Vorgänge im weiblichen Körper ablaufen oder was selbstbestimmte Sexualität bedeutet. Im nächsten Jahr wird unsere Partnerorganisation NEREF0 zusammen mit Nora daher spezielle Seminare für Mädchen starten, um diese Aufklärung voranzutreiben. Zusätzlich zu den Informationen möchten wir den Mädchen auch ein Starter-Set mit beispielsweise Unterhosen und wiederverwendbaren Binden zur Verfügung stellen. Dank der großen Resonanz auf unseren Spendenaufruf können wir sogar nun mehr Mädchen als ursprünglich geplant für die nächsten Monate ausrüsten. Noch einmal vielen Dank an alle Unterstützer*innen!



Wir freuen uns, dass sich auch dieses Mal ein konkretes Projekt im Zeitraum des Freiwilligendienstes realisieren lässt. Darüber hinaus wird uns Nora auch in den anderen Projekten unterstützen und vor Ort die Vereinsgeschäfte mit betreuen.

Updates zum Projekt und Noras Erlebnissen vor Ort erfahrt ihr am schnellsten über unsere Facebook-Seite (www.facebook.com/innervisionev) oder über unseren Newsletter.

Auch weiterhin suchen wir Freiwillige, die sich im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes einer intensiven Auseinandersetzung mit globaler Gerechtigkeit und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit stellen möchten und bestehende Pro-

jekte begleiten oder neue implementieren. Für mehr Informationen und unverbindliche Anfragen, könnt ihr uns gerne an info@innervision-ev.org schreiben.



Mitgliederstruktur

Das Jahr 2019 hielt für unsere Mitglieder vor allen Dingen einige neue organisatorische Aspekte parat. Erstmals haben wir bei Neumitgliedern die Möglichkeit anbieten können, den Jahresbeitrag per Lastschriftverfahren abzubuchen. Das macht die Verwaltung etwas einfacher, und wenn ihr als Bestandsmitglieder auch gerne auf ein Lastschriftverfahren umsteigen möchtet: Schreibt uns einfach!

Ein bisschen mehr Flexibilität haben wir außerdem in den Mitgliedsbeitrag gebracht: Statt festgelegten 12 beziehungsweise 24 Euro im Jahr als aktives Mitglied beziehungsweise als Fördermitglied ist der Betrag nun frei wählbar. Gemeinsam mit den vielen neuen Fördermitgliedern, die wir 2019 gewinnen konnten, sind unsere Mitgliedsbeiträge dadurch sehr deutlich gestiegen. Wir waren überwältigt von eurer Großzügigkeit und möchten uns dafür noch einmal besonders herzlich bedanken!

Das aktive Team wird seit dem vergangenen Jahr zudem tatkräftig von drei neuen Mitgliedern unterstützt, die viel Schwung und frische Energie in den Verein mitgebracht haben. Da wir nach wie vor eine weit durch Deutschland (und mittlerweile Europa) verstreute Truppe sind, fand das große Kennenlernen untereinander auf dem Aktivenwochenende mit Jahreshauptversammlung statt. Dazu trafen wir uns dieses Mal in Frankfurt am Main. Ein großes Thema dabei: Das anstehende Jubiläumsjahr. Im Dezember 2020 wird **inner vision e.V.** schon zehn Jahre alt, was wir natürlich gebührend feiern möchten. Als Folge sind für dieses Jahr zwei wichtige Termine geplant, bei denen wir uns zusammenfinden möchten: Im Frühjahr zunächst für die Jahreshauptversammlung, und rund um den Geburtstag im Dezember dann erneut, um auf ein Jahrzehnt **inner vision e.V.** zurückzublicken. Einige von euch unterstützen und bereits seit der Vereinsgründung, und manche sind erst seit Kurzem dabei. Ob Urgestein oder neu dabei: Ihr Fördermitglieder macht unsere Arbeit möglich, und wir freuen uns sehr darauf mit euch im Jahr 2020 **inner vision e.V.** zu feiern – und hoffen auf eure Treue für viele weitere Geburtstage und Jubiläen!

Falls ihr den Verein sogar aktiv mitgestalten möchtet, steht euch natürlich auch eine aktive Mitgliedschaft offen. Wenn ihr mehr Interesse am ehrenamtlichen Engagement bei **inner vision e.V.** habt, könnt ihr gern jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen. Erreichbar sind wir nach wie vor über unsere Homepage, per Mail an info@innervision-ev.de oder über Facebook.



Das Team von inner vision e.V. beim Teamwochenende in Frankfurt-Eschersheim im Juli 2019



Finanzbericht

Einnahmen 2019

Spenden

Allgemein	2.109,36 €
Bildungsstipendien Morogoro	1.832,04 €
HIV-Präventionsprojekt Morogoro	367,00 €
Schulbau Maharaka Village	9.375,90 €
Bildungsstipendien Ramasamudram	2.322,00 €
Morogoro's Girls	280,00€
Spenden gesamt	16.286,30 €

Mitgliedsbeiträge

Aktive Mitglieder	120,00 €
Fördermitglieder	1.106,00 €
Mitgliedsbeiträge gesamt	1.226,00 €

Einnahmen gesamt

17.512,30 €

Unsere Gesamteinnahmen im Jahr 2019 betragen **17.512,90 Euro**. Das bedeutet fast eine Verdopplung unserer Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr (8.917,84 Euro). Großen Anteil daran hat die Laufbereitschaft am Gymnasium Altenholz, aber auch unsere zahlreichen neuen Fördermitglieder und eure Spendenbereitschaft für die Projekte in und um Morogoro sowie die Bildungsstipendien in Ramasamudram haben deutlich dazu beigetragen.



Ausgaben 2019

Projekte

Bildungsstipendien Morogoro	-2.139,00 €
HIV-Präventionsprojekt Morogoro	-754,00 €
Schulbau Maharaka Village	-6.705,00 €
Bildungsstipendien Ramasamudram	-2.620,00 €
Projekte gesamt	-12.218,00 €

Verwaltung

Kontoführung	-366,64 €
Überweisungsgebühren	-492,00 €
Homepage	-124,10 €
Bürokosten	-298,39 €
Sonstiges	-574,98 €
Verwaltung gesamt	-1.856,11 €

Gesamt

-14.074,11 €

Dementsprechend haben sich auch unsere Ausgaben deutlich vermehrt, auf insgesamt **-14.074,11 Euro**. Ein tolles Zeichen, denn es bedeutet, dass wir deutlich mehr in unsere Projekte investieren konnten als im Vorjahr (-7.975,43 Euro). Unsere Verwaltungskosten bleiben dabei in einem ähnlichen Rahmen und belaufen sich auf 13,2% unserer Gesamtkosten oder **-1.856,11 Euro**. Die größten Kostenpunkte dabei bleiben Überweisungen und Kontoführungsgebühren, wobei wir 2019 durch einige einmalige Verwaltungskosten (Vereinsregistereintragung und ähnliches) auch im Posten Sonstiges einen kleinen Anstieg haben. Finanziell gesehen war 2019 das erfolgreichste Jahr unseres Vereins, und wir freuen uns dadurch umso mehr aufs anstehende Jubiläumsjahr 2020.



Ausblick auf 2020

2020 – Der Beginn einer neuen Dekade! Auch **inner vision e.V.** freut sich besonders auf das neue Jahr, in dem wir auf ein ganz besonderes Jubiläum hinarbeiten: Wir werden zehn Jahre alt und das wollen wir natürlich gebührend feiern!

Auch darüber hinaus haben wir weitere große Pläne: Unser bisher größtes und umfangreichstes Projekt wird endlich fertig gestellt – ein Schulgebäude für die Kinder in Maharaka Village. Wer unsere Arbeit schon länger verfolgt, weiß, wie sehr uns dieses Projekt am Herzen liegt und wie viele Hindernisse wir bereits gemeinsam mit unserer Partnerorganisation NEREFO dafür aus dem Weg räumen mussten. Umso schöner, wenn bald endlich die ersten Kinder das Gebäude mit Leben füllen.

Bereits zu Beginn des Jahres fliegt unsere Freiwillige Nora nach Tansania und unterstützt die Arbeit vor Ort. Sie wird sich vor allem um die Organisation der Workshops kümmern, durch die Mädchen in ländlichen Gebieten mit nachhaltigen Hygieneartikeln versorgt werden.

Um auch über das Jahr hinweg mit kleinen Updates versorgt zu werden, folgt ihr uns am besten bei Facebook (www.facebook.com/innervisionev) oder meldet euch zum Newsletter an (<https://innervision-ev.org/newsletter>).

Falls du uns noch nicht kanntest, aber dir gefällt, was du liest, dann würden wir uns über deine zukünftige Unterstützung freuen. Wenn du an einer aktiven Mitarbeit interessiert bist oder uns mit einer Fördermitgliedschaft, einer Aktion oder einer Spende unterstützen möchtest, schreib uns gerne eine Mail an info@innervision-ev.org. Wir nehmen dann Kontakt mit dir auf und versorgen dich mit allen weiteren Informationen und Materialien.

An alle bestehenden Unterstützer*innen: Vielen, vielen Dank! Durch euch wird unsere Arbeit erst möglich gemacht und wir freuen uns auf das nächste gemeinsame Jahr!

Euer **inner vision e.V.** - Team